

Bockshorn im Kulturspeicher Würzburg  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg  
[presse@bockshorn.de](mailto:presse@bockshorn.de)  
[www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)  
[www.facebook.com/bockshorn.wuerzburg](https://www.facebook.com/bockshorn.wuerzburg)



Künstler: Mathias Tretter  
Programm: „POP“  
Datum & Uhrzeit: Samstag, 14. April 2018, 20:15 Uhr  
Ort: Bockshorn

„In the future, everyone will be world-famous for 15 minutes.“ Andy Warhol meinte es tatsächlich ernst, als er jedem diesen Quatsch versprach. Was einem Blondchen in Friedenszeiten eben so einfällt – herrlich naiv! Aus den 15 Minuten sind ja längst 140 Zeichen geworden. Zwar wird auch damit niemand zwingend berühmt, aber mitunter zumindest US-Präsident.

Was mit Casting-Shows begann, hat in Donald Trump den sturmfrisierten Höhepunkt: Das Zeitalter des Amateurs. Blogger sind die neuen Journalisten, Hipster die neuen Bierbrauer, AfDler die neuen CDUler. Sänger kriegen den Literaturnobelpreis, Kinder erziehen ihre Eltern, das Oval Office ist der neue Hobbykeller. Und außenrum neue Kriege, neue Seuchen, neue Klimadaten, Orbans, Söders und Finanzcrashes – die Zehner Jahre eben: „Dilettanz auf dem Vulkan“.

Die Profis dagegen heißen „Lügenbresse“ und „verschisenes Estäplischment“ (sic – wenn Rechte schreiben, führt das nicht zu Rechtschreibung). Einst hat man seine Mängel kaschiert, derzeit versteckt man seine Fähigkeiten. Wer Adorno zitiert, gilt als großkotzige Elitensau. Aber wenn man sagt: „Adorno? Sie meinen den neuen Fünftürer von VW?“ – dann ist man im Gespräch.

David Bowie, Prince, Leonard Cohen und George Michael mussten einfach sterben in dem Jahr, in dem alles *Pop* wurde. Mathias Tretter ist noch da. Lebendiger denn je, böse wie nie, mit dem Programm der Stunde: „Pop“ – Politikomik ohne Predigt. Von einem Profi oraler Präsenz. Mit Plödeleien oberster Populistik. Peziehungsweise, ohne Pescheidenheit: 150 Minuten Ruhm.

[www.mathiastretter.de](http://www.mathiastretter.de)

#### **Auszeichnungen:**

2005: Passauer Scharfrichterbeil 2. Platz; [Stuttgarter Besen](#) in *Silber*  
2006: Das große Kleinkunstfestival – Jury-Preis  
2006: Mindener Stichling – Sonderpreis mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble  
2007: Salzburger Stier – Deutscher Preisträger mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble  
2008: Bayerischer Kabarettpreis in der Sparte Senkrechtstarter  
2008: Lachmesse-Preis Leipziger Löwenzahn mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble  
2009: Deutscher Kabarettpreis in der Sparte Förderpreis  
2010: Deutscher Kleinkunstpreis mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble  
2015: Gaul von Niedersachsen  
2015: Lachmesse-Preis Leipziger Löwenzahn für das Solo-Programm "Selfie" (Regie: Mathias Repiscus)  
2017: Memminger Maul für sein Solo-Programm "Selfie" (Regie: Mathias Repiscus)  
2017: Deutscher Kabarettpreis